

Festschrift
1898 - 1998



SCHÜTZENKOMPANIE *Finkenberg*

Bataillonstreffen Oberes Zillertal



22./23.8.1998
in Finkenberg

100 Jahre

Bataillonstreffen Oberes Zillertal und 100 Jahre Schützenkompanie Finkenberg

Sonntag, den 23. August 1998 in Finkenberg

*Mit den Kompanien Hippach, Ramsau, Mayrhofen, Tux
sowie Gastkompanien Bürgergarde Mauterdorf aus Salzburg
und Zimmerstutzengesellschaft Altenkunstadt (BRD).*

***Ehrenkompanien:** Aschau im Zillertal,
Bundesmusikkapelle Finkenberg und Fahnenabordnung Finkenberg.*

- 09.15 Uhr** Eintreffen der Kompanien am Parkdeck der Finkengerger Almbahnen. Meldung der Kompaniestärke an den Bataillonskommandanten Josef Hochmuth.
- 09.30 Uhr** Gemeinsamer Einmarsch zur Feldmesse auf der „Dornaueben“ und Aufstellung laut Plan.
- 09.45 Uhr** Meldung an den Landeskommandanten Major Emmerich Steinwendner und Frontabschreitung. Begrüßung durch Hauptmann Alois Eberl.
- 10.00 Uhr** Beginn der Feldmesse, zelebriert von Hw. Pfarrer Dr. Otto Walch.
Nach der Feldmesse: Verleihung der Fahnenenerinnerungsbänder durch die Fahnenpatinnen Uschi und Monika von der Kompanie Finkenberg, Ehrung von verdienten Schützenkameraden und Ansprachen der Ehrengäste.
Danach Abfeuern von Ehrensälvn der einzelnen Kompanien.
- ca. 11.30 Uhr** Defilierung (Vorbeimarsch) nähe Teufelsbrücke. Weitermarsch zum Parkdeck der Finkengerger Almbahnen, dort Auflösung der Marschordnung und Verpflegung beim Festzelt. Anschließend gemütliches Beisammensein.
- ab 12.00 Uhr** Für Musik, Tanz und Unterhaltung sorgt die Gruppe „Zillertalklang“.
Eintritt frei und bei jeder Witterung.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich die
Schützenkompanie Finkenberg

EHRENSCHUTZ

Dr. Karl MARK

Bezirkshauptmann von Schwaz

Mathias EBERL

Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Schützenkompanie Finkenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Max Brugger

Fotos: Archiv der Schützenkompanie Finkenberg, Foto Hruschka-Mayrhofen, Foto Willy-Mayrhofen,
Foto Gertraud Geisler-Lanersbach, LBT-Fotodienst Innsbruck

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler

Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*

Liebe Schützenkameraden!

Zu einem selbstbewußten, eigenständigen Tiroler Dorf gehört auch eine Schützenkompanie. Ich finde es immer wieder beeindruckend, daß in unseren kulturellen dörflichen Vereinigungen jung und alt, Menschen aus den verschiedensten Bevölkerungsgruppen und Berufen nebeneinander die gleichen Interessen verfolgen. Schütze zu sein, mit Freunden gemeinsam das dörfliche Geschehen mitzugestalten und vor allem auch einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, das sind Werte, die heute für jedermann von uns von immer größerer Bedeutung sind. Als Schütze muß man auch bereit sein, oftmals ein Opfer zu bringen, man muß auf die Freizeit, auf sonstige Vergnügungen und freie Tage verzichten. Man stellt sich dafür aber in den Dienst der Gemeinschaft, ob dies nun bei kirchlichen, weltlichen oder sonstigen Veranstaltungen ist. Deshalb möchte ich der Schützenkompanie Finkenberg zu ihrem 100jährigen Bestandsjubiläum recht herzlich gratulieren! Ich danke dem Schützenhauptmann, allen verantwortlichen Offizieren, dem Obmann, aber auch allen Schützenkameraden dafür, daß sie gerade die Schützenkompanie Finkenberg so vorbildlich und mit idealistischem Einsatz leiten. Ich danke auch dem Bürgermeister und den Gemeinderäten der Gemeinde Finkenberg für ihr Verständnis und für die Unterstützung der Schützenkompanie, und ich bin überzeugt, daß die Gemeinde Finkenberg zu Recht stolz auf ihre Schützenkompanie sein kann. Daß dieses seltene Bestandsjubiläum im Rahmen des Bataillonsfestes Oberes Zillertal stattfinden wird, ist ein sehr passender Rahmen und eine ausgezeichnete Gelegenheit, gemeinsam mit den Kompanien des Bataillons die besondere Bedeutung des Schützenwesens auch in der Öffentlichkeit zu unterstreichen und darzustellen. Ich wünsche Euch zu diesem seltenen Jubiläum nochmals alles Gute und vor allem auch, daß die Kameradschaft, die Freundschaft und auch das gesellige Beisammensein ganz wichtige Punkte in Eurem Schützenleben bleiben werden. Mit einem Schützen Heil grüßt Euch



Dr. Karl MARK

Bezirkshauptmann von Schwaz



Ein herzlicher Willkommensgruß an alle Schützenkameraden!

Als Bürgermeister der Gemeinde Finkenberg darf ich alle Schützenkompanien auf das Allerherzlichste in Finkenberg willkommen heißen.

Unsere Schützenkompanie feiert heuer ihr 100jähriges Bestandsjubiläum. Es ist ein würdiger Anlaß, dieses Jubiläum mit dem Bataillonstreffen des Regimentes „Hinteres Zillertal“ zu verbinden. Viele junge und alte Schützenkameraden treffen sich in unserer Heimatgemeinde zu einer gemeinsamen Feier.

Das Jubiläum der Schützenkompanie Finkenberg ist ein Zeichen für die Gemeinschaft, die Tradition und die Brauchtumpflege. Wir haben Brauchtum übernommen, pflegen es heute, damit es der Zukunft erhalten bleibt. Das Vereinsleben ist mit ein Garant für ein harmonisches Zusammenleben und eine gute Nachbarschaft unserer Heimatgemeinden.

In diesem Sinne gratuliere ich der Schützenkompanie Finkenberg zum 100jährigen Bestehen und sage Dank für die jahrzehntelange Arbeit. Gleichzeitig gilt dieser Dank allen Schützenkompanien des Bataillons „Oberes Zillertal“. Sie alle haben an der Erhaltung von unersetzbaren Werten beigetragen; für die Mitmenschen in den Gemeinden und für unsere Heimat.

Somit möchte ich nochmals allen einen herzlichen und freundschaftlichen Gruß entbieten und bei uns willkommen heißen.

Mathias EBERL
Bürgermeister



Bei vielen Anlässen und „Anlässen“ können wir in Tirol die zünftigen Reihen unserer Schützenkompanien bewundern. Wenn es manche als reine Folklore belächeln, so zeigen sie damit nur, daß sie wie bei vielen anderen Dingen nicht mehr in die Wurzeln und Ursprünge unseres Brauchtums eingeweiht sind. Ein Hundertjahr-Jubiläum kann da genau ansetzen. Da sich in unserer Zeit aber sehr viel gewandelt hat, ist es wichtig, in die nächsten Jahrzehnte unserer Zukunft zu blicken. Aus der Notwendigkeit die Grenzen der Heimat gegen Feinde zu schützen, ist es heute wichtig, das Profil und die Eigenständigkeit unserer Tiroler Heimat zu bewahren. „Mir sein und bleiben Tiroler“ inmitten von anderen Regionen mit offenen Grenzen. Wo die Anonymität der Gegenwart alles verwischen will, können Vereine Orte der Begegnung und freundschaftlicher Kontakte sein. Die Geste der „décharge“, der Salutschuß, ist der Auftrag für wichtige Anlässe unserer Dorfgemeinschaft anwesend und bereit zu sein, dabei aber alle Waffen des Streites und des Gegeneinanders zu entladen.

So danke ich den Schützen für alle Ausrückungen und wünsche Ihnen für den Verein ein gutes Miteinander und Bestehen für lange Zeit.

Dr. Otto WALCH
Pfarrer



Lieber Obmann, Max Brugger! Schützenhauptmann, Alois Eberl!
Liebe Schützenkameraden und Marketenderinnen!
Liebe Ausschußmitglieder und Funktionäre!

Die Schützenkompanie Finkenberg feiert in diesem Jahr ihr bisher größtes Fest und es ist sicher eine ganz besondere Ehre, daß man heute auf ein 100jähriges Bestehen dieses Vereines zurückblicken kann. Noch dazu hat das Schützenwesen einen ganz besonderen Stellenwert eingenommen und erinnert heute noch an die Geschichte Tirols, vermittelt Tradition und ist Kulturträger unseres Landes. In all den vergangenen Jahren war das Aufrechterhalten der Schützenkompanie Finkenberg sicher nicht immer leicht, wenn man bedenkt, welch schwierige Zeiten in der Vergangenheit bewältigt werden mußten. Daher gehört all jenen, die sich um den Fortbestand der Schützenkompanie Finkenberg eingesetzt haben, ein ganz kräftiges „Vergelt's Gott“. Ebenfalls seit mehr als 100 Jahren gibt es auch bereits Tourismus in unserem Ort, der wie man weiß, durch das Erbauen der Alpenvereinsschutzhütten in den hintersten Tälern begonnen hat. Wir vom Tourismusverband Finkenberg sind stolz darauf und freuen uns immer wieder, daß wir auch heute noch eine Schützenkompanie Finkenberg haben, die zu vielen diversen Festlichkeiten ausrückt, unsere Kultur weiter trägt und dies auch unseren Gästen überbringt. Wir hoffen, daß es auch weiterhin Leute geben wird, die diese Tradition fortführen wollen und in diesem Sinne wünsche ich der Schützenkompanie Finkenberg für die Zukunft alles Gute, beste Kameradschaft und einen guten Verlauf zum Jubiläumsfest, 100 Jahre Schützenkompanie Finkenberg.

Franz HUBER

Obmann des Tourismusverbandes



Als Landeskommandant entbiete ich allen Marketenderinnen, Jungschützen und Schützenkameraden, die zum Bataillonstreffen Oberes Zillertal nach Finkenberg kommen, ein herzliches Grüß Gott!

Ein Bataillonstreffen ist das sichtbare Zeichen für:

- die Kameradschaft untereinander zu vertiefen,
- einander Heimat sein zu verstärken,
- die Toleranz untereinander lebendig zu pflegen,
- engstirniges Denken hintanzuhalten,
- die Schützenideale hochzuhalten,
- das Eintreffen für Freiheit und Würde des Menschen zu vertiefen,
- die gegenseitige Achtung eine Herzensangelegenheit werden zu lassen zum Wohle des Schützenwesens in unserer Heimat Tirol.

Major Emmerich STEINWENDNER

Landeskommandant vom Tiroler Schützenbund



Die Schützenkompanie Finkenberg feiert ihr 100jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß treffen sich die Schützen des Bat. Oberes Zillertal, um gemeinsam mit den Finkenbergern dieses Jubiläum zu begehen. Dieses Fest möchte ich zum Anlaß nehmen, um alle Freunde, Gönner und Schützenkameraden zu begrüßen und für ihren Einsatz zu danken. Ein besonderer Dank gilt der Komp. Finkenberg unter der Führung von Hptm. Alois Eberl und dem Obmann Max Brugger, sowie auch jenen Schützenkameraden, die mit großem Idealismus und mit selbstlosen Einsatz die Kompanie Finkenberg bis in unsere Zeit fortgeführt haben. Dieser Einsatz ist uns ein großer Auftrag und eine Verpflichtung, dieses jahrhundertalte Erbe an Kultur für das Dorf und seine Bewohner zu erhalten und es mit ganzer Kraft weiterzuführen.

Major Hermann HUBER
Regimentskommandant



Gruß zum Jubiläumsfest!

Wenn die Schützenkompanie Finkenberg am 23. August 1998 ihr 100jähriges Bestehen feiert, möchte ich dies zum Anlaß nehmen, im Namen der Bataillons Oberes Zillertal in kameradschaftlicher Verbundenheit recht herzlich zu gratulieren. Allen Finkenberger Schützenkameraden, im besonderen dem Kommando unter Hauptmann Alois Eberl, dem langjährig verdienten Obmann Max Brugger, sei für ihre bisherige Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Möge in der jubilierenden Kompanie ein gemeinsames Mit- und Füreinander weiterhin Leitbild sein und bleiben. So wünsche ich der Schützenkompanie Finkenberg ein gutes Gelingen dieses Festes, den gewünschten Erfolg und für die Zukunft alles Gute.

Sepp HOCHMUTH

Bataillonskommandant Oberes Zillertal



Gruß, Dank und Anerkennung!

Liebe Freunde und Schützenkameraden!

Unsere Schützenkompanie feiert heuer ihr 100jähriges Bestandsjubiläum. Wenn wir zurückblicken auf die damalige Zeit, so war die Gründung der Kompanie in Finkenberg sicherlich eine großartige Leistung.

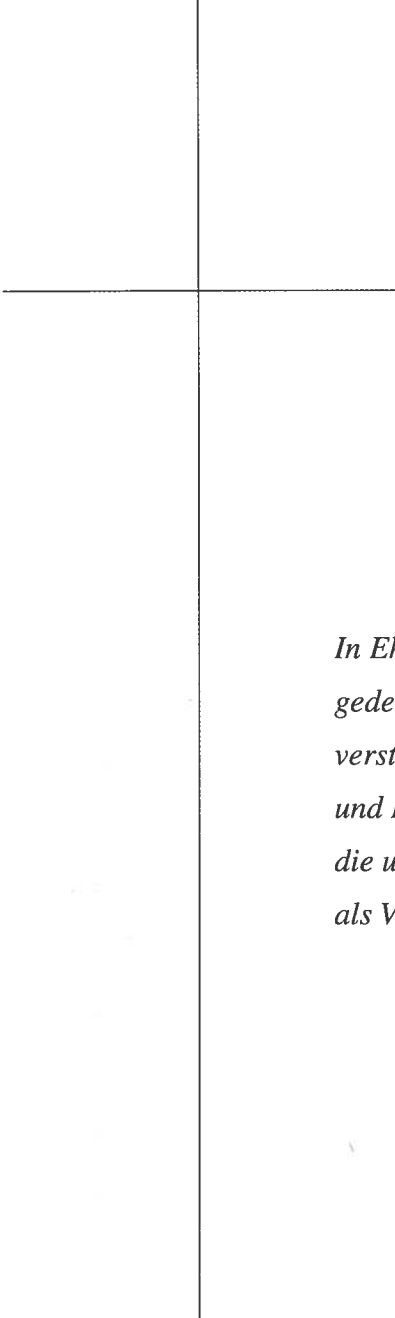
Dieses Jubiläum gibt mir den Anlaß, den Gründungsmitgliedern und all jener, die die Schützenkompanie Finkenberg mit Idealismus und Einsatzwillen über all die Jahrzehnte in schwierigen und schlechten Zeiten aufgebaut und geführt haben, in Dankbarkeit zu gedenken.

Heute ist die Schützenkompanie aus dem kulturellen Leben der Dorfgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Sie stellt eine tragende Säule für das Zusammenleben in unserem Dorf dar.

Mir persönlich ist es eine besondere Ehre, der Schützenkompanie Finkenberg als Hauptmann vorstehen zu dürfen, und ich möchte alle teilnehmenden Kompanien, Festgäste und Besucher herzlich willkommen heißen und zum Mitfeiern unseres Jubiläums einladen. Ich wünsche allen frohe Stunden mit bleibenden schönen Erinnerungen an unser Jubiläumsfest in Finkenberg.

Alois EBERL

Hauptmann



*In Ehrfurcht
gedenken wir den gefallenen und
verstorbenen Schützenkameraden
und Ehrenmitgliedern,
die uns in selbstloser Opferbereitschaft
als Vorbilder vorangegangen sind.*

Chronik

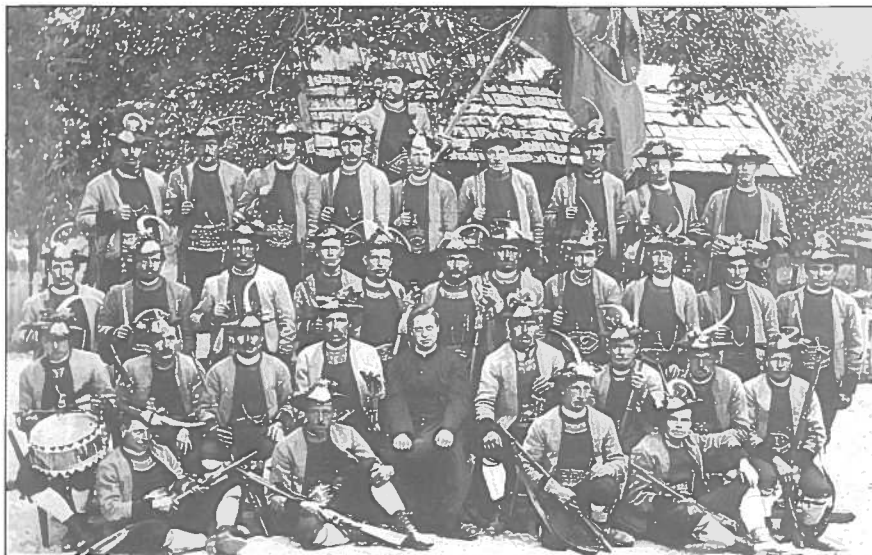


Franz Dengg

Die Schützenkompanie Finkenberg wurde im Jahre 1898 auf Anregung des damaligen Pfarrers Alois Blaas und unter Mithilfe des Schulleiters Franz Dengg gegründet.

Bei der ersten Vollversammlung wählte man den Lehrer Franz Dengg zum Hauptmann, Josef Erler zum Oberleutnant, sowie Kajetan Hotter und Josef Erler zu Leutnants und Sebastian Hauser zum Fähnrich. Die neugegründete Schützenkompanie, deren Stärke 33 Mann betrug, erhielt auch eine eigene Fahne, als deren Patin Maria Kröll fungierte.

Um die Jahrhundertwende wurde in Finkenberg aber nicht nur die Schützenkompanie aus der Taufe gehoben, sondern auch ein Schießstand errichtet, als dessen Initiator wiederum Alois Blaas, ein großer Freund des Schüt-



Schützenkompanie Finkenberg 1901

zenwesens, genannt werden muß. Im Dezember 1896 war die Finkenberger Standschützengesellschaft gegründet worden. Nachdem im Frühjahr 1897 die Errichtung eines Schießstandes von der Behörde genehmigt worden war, konnte er noch im Herbst desselben Jahres in Betrieb genommen werden.

An der großen Gedenkfeier für den Tiroler Freiheitskampf im Jahre 1909 in Innsbruck nahmen auch die Finkenberger Schützen unter Hauptmann Josef Wechselberger teil. Ihr Leitmotiv lautete damals: Sitte und Brauch zu ehren, tragen wir die Tracht so gern, mit dem Stutzen in der Hand für Gott, Kaiser und Vaterland.

Erstaunlich war die Stärke der damaligen Kompanie; sie umfaßte 58 Mann und zwei Marketenderinnen. Es folgen jetzt viele, an Aufzeichnungen arme Jahre, bedingt durch die beiden Weltkriege und die Wirren der Zwischenkriegszeit. Es sind nur einige Hauptleute bekannt und zwar: Josef Erler, Alois Geisler, Andreas Erler und Franz Hauser sowie Franz Stock als Fähnrich. In den Zwanzigerjahren bestand auch eine Jungschützenkompanie mit der Stärke von ca. 20 Mann.



Jungschützen



*Die Schützenkompanie nach dem 2. Weltkrieg
angeführt von Hauptmann Franz Fankhauser vulgo Pechal Franz*

**Unsere Schützenkompanie in den 50er Jahren
unter Hauptmann Johann Eberl**



Pfingsten 1957





Sepp Huber

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Jahre 1961 war Johann Eberl Hauptmann der Finkenberger Schützen.

In diese Zeit fiel auch die Weihe der 2. Fahne im Jahre 1958, ihre Patin war Maria Hauser, eine langjährige Gönnerin der Kompanie.

In der Folge übertrug man die Aufgabe des Schützenhauptmanns an Sepp Huber, die er bis zu seinem tragischen Tod im Sommer 1969 inne hatte.

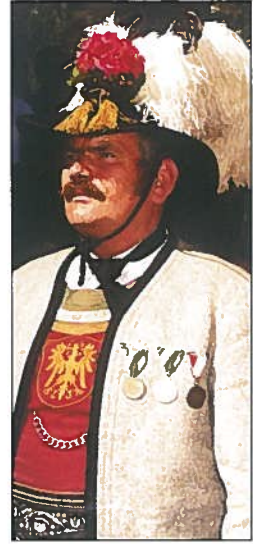


Die Schützenkompanie unter der Führung von Sepp Huber

Für kurze Zeit, vom Herbst 1969 bis Frühjahr 1970, war Johann Troppmair Hauptmann. Dann wurde Franz Sandhofer zum Hauptmann gewählt. Erstmals wurde mit Herbert Kainzner auch ein Obmann gewählt. Fähnriche waren Josef Peer und Alois Geisler. 1971 wurde Max Brugger Fähnrich; zweiter Fähnrich wurde Andreas Eberl bzw. Josef Wechselberger.



Johann Troppmair



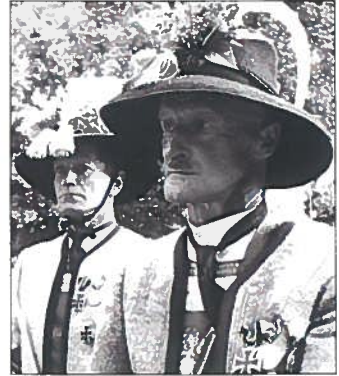
Franz Sandhofer



Die Schützenkompanie 1971



*Einzug zum Sommerfest:
Schützenkompanie Finkenberg*



*Ehrenmitglied
Oberleutnant Peter Pfister
und langjähriger Dombour
Leutnant Josef Gruber*

Im Sommer 1972 wurde Max Brugger zum Obmann gewählt, der dieses Amt auch seither nicht mehr aus der Hand gab. Im Jahr 1981 erfolgte die Umstellung von den Schützengewehren nach Schweizer Modell auf den Karabiner K 98.



*Das Schützenkompaniehepaar Aloisia und Sepp Peer
feierten ihre „Diamantene Hochzeit“*



*Fähnrich, Kassier und Pionier Sepp Peer - Initiator und Geldbeschafter
für die 2. Andreas Hofer-Fahne 1958*



*links vorne: Josef Kainzner langjähriger Waffenmeister
und Gönner der Schützenkompanie*



Alois Eberl

Im Jahr 1984 legte Franz Sandhofer sein Amt als Schützenhauptmann zurück. Als sein Nachfolger wurde am 19. April 1985 Alois Eberl bestellt. Fähnrich wurde Erich Hanser. In diesem Jahr erfolgte auch der Ankauf einer Bölkerkanone.

Im Jahr 1986 wurde beschlossen, wieder die hohen Schuhe zu verwenden. Auch konnte in diesem Jahr wieder einmal eine Bergmesse auf der vorderen Grünbergspitze abgehalten werden.



*Schützenhauptmann Alois Eberl
Nachfolger von Franz Sandhofer*



Schützenkompanie 1984



Obmann Max Brugger, Hptm. Alois Eberl und Pfarrer Max Falschberger



Fahnenpatinnen Ursula Fankhauser und Monika Dornauer

Einen Höhepunkt im Finkenberger Schützenwesen der letzten Jahre stellte ohne Zweifel das im August 1987 in der Gemeinde stattgefundene Bataillonstreffen Oberes Zillertal dar, wo die neurestaurierte Fahne im Beisein der Fahnenpatinnen Monika Dornauer und Ursula Fankhauser feierlich eingeweiht wurde.



Bataillonstreffen, Feldmesse



Bataillonstreffen mit Fahnenweihe

Am 29. Oktober 1989 Teilnahme am Festakt 600 Jahre Finkenberg und zugleich Jungbürgerfeier im Beisein von Landeshauptmann Dipl. Ing. Alois Partl.

1991 erreichte die Kompanie anlässlich einer Prozession erstmals eine Stärke von über 60 Mann.

Heute zählt die Schützenkompanie neben der Musikkapelle zu einem festen Pfeiler des örtlichen Brauchtums und wirkt bei vielen kirchlichen wie weltlichen Ereignissen mit.



Unsere Gründungsfahne: „Herz Jesu“



Seit 1958 „Andreas Hofer-Schützenfahne“

Der Ausschuß 1998



*sitzend von links: Schütze Georg Eberl, Leutnant Andreas Mitterer,
Oberleutnant Obmann Max Brugger, Hauptmann Alois Eberl,
Oberleutnant Hauptmann-Stv. Stefan Mitterer*

*stehend von links: Leutnant Josef Kainzner, Fähnrich Josef Wechselberger,
Obmann Stellv. Alfred Kreidl, Schütze Josef Sporer, Schütze und
Chronist Norbert Mitterer, Schütze und Schriftführer Georg Wechselberger,
Schütze und Kassier Günter Mitterer, Fähnrich Erich Hanser,
Leutnant Altkassier Peter Erler,
weitere Ausschuß-Mitglieder nicht im Bild Alois Seiringer,
Reimund Dornauer*

Die Schützenkompanie im Jubiläumsjahr



*Die Schützenkompanie Finkenberg 1998
unter der Leitung von Hauptmann Alois Eberl*

Ein herzliches Dankeschön

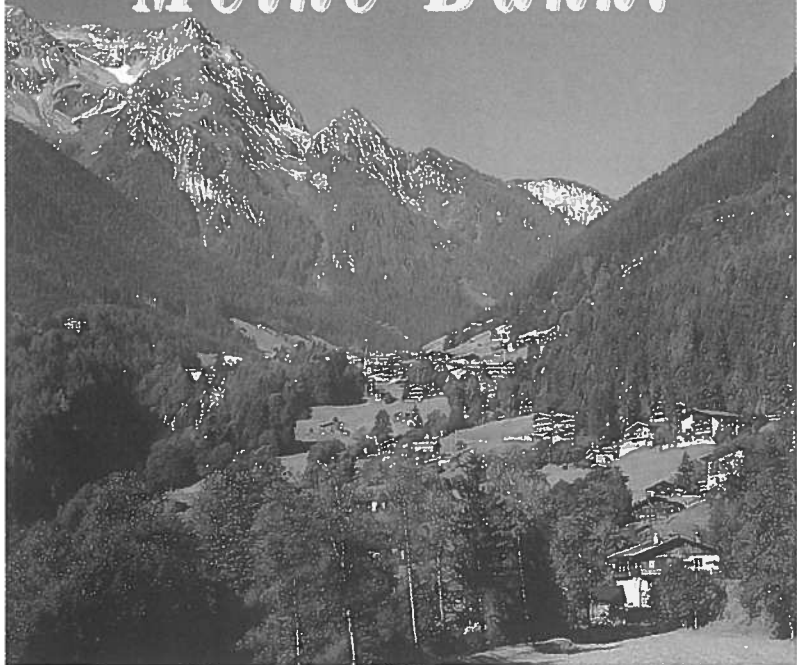
allen Inserenten,

die durch ihren Beitrag

die Produktion dieser

Festschrift ermöglichten!

Mein Finkenberg. Meine Bank.



*Wir gratulieren unserer Schützenkompanie
zum großen Jubiläum!*



Raiffeisenbank in Finkenberg



Pradz-Josef Edele

Limonaden-Erzeugung · Getränkehandel

A-6290 Mayrhofen/Zillertal

Edenlehen 681

Telefon 05285 / 81 72

Telefax 05285 / 82 21

Österreichs größte Energiequelle.

Strom aus Wasserkraft ist umweltfreundlicher Strom.

Weil Wasser bei der Stromproduktion nur genutzt und nicht verbraucht wird. Wir produzieren 90% unseres Stromes mit Hilfe dieser emissionsfreien Energiequelle. Im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens und nach strengen technischen Effizienzkriterien. Weil eine saubere Umwelt und modernes betriebswirtschaftliches Denken durchaus vereinbar sind.

Sauberer Strom aus Österreich.

Infoline: 0660/6666

www.verbund.co.at

 **Verbund**

FINKENBERG 

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM
100-JÄHRIGEN BESTANDSJUBILÄUM
DER SCHÜTZENKOMPANIE FINKENBERG.**

**ES GRATULIERT HERZLICH DER
TOURISMUSVERBAND.**



**FINKENBERGER
ALMBAHNEN** **Tirol**
A-6292 FINKENBERG
TEL: 05285/62019

**Vom 11. Juni 1998 bis 18. Oktober 1998
durchgehender Fahrbetrieb**

Wanderparadies - Penken - Penkenjoch - Wangl - Rastkogel

Wir akzeptieren alle **GÄSTEKARTEN** des
Zillertales für unsere Ermäßigung

Kostenloser Transport von Flugdrachen und Mountainbikes

Naturdenkmal Spannagelhöhle



ganzjährig
geöffnet

Erlebnis
CLUB
TUXERTAL

HÖHLENTREKKING!

über 3 Stunden in die tieferen Höhlenstadien

Info: Roman Erler, Büro A-6293 Lanersbach 481
Tel.u.Fax.: +43(0)5287/87 23 42 30
Mobil: +43(0)676/307 00 00

design: mayrhofen

die kompetenz

SANITÄR
HEIZUNG
LÜFTUNG

EBERHARTER

WASSER



ENERGIE

INSTALLATIONSGES. M. B. H.
MAYRHOFEN + FÜGEN/TIROL



GÄRTNEREI - BLUMENSTUBE

KRÖLL

Gartengestaltung • Baum- u. Strauchschnitt • Teichbau
Spielgeräte • Pflasterarbeiten • Blum- und Kranzbinderei

6290 Mayrhofen • Rauchenwaldgasse 664 • Tel. 05285/64917, Blumenstube 62738



Photo Kuschka

A-6290 MAYRHOFEN
TEL. 05285/62242

Sch. Fotograf

Portraitstudio • Werbeaufnahmen • Bildereinrahmungen

*Passsst ...
der Geheimtip*

CAFE - RESTAURANT Zur Mt'n Bruck'n



A-6292 Finkenberg - Tel. 05285/62086

Grillspezialitäten, Tiroler Schmankerln, hausgemachte Pizza sowie Eisträume und hausgemachte Kuchen. Große Sonnenterrasse und durchgehend warme Küche. Kommen Sie doch einfach vorbei - direkt an der wildromantischen Teufelsschlucht!

Steindl Design

A - 6293 Tux V. Lanersbach 266
Tel. (05287) 87447 • Fax 86143

NEU
DIGITALDRUCK
direkt auf Folie

Schilderherstellung • Lüftmalerei • Lichtwerbeanlagen

Künstlerische Gestaltung von Fassaden und Innenräumen

steindl-design@tirol.com

Erdbebewegungen - Schreitbagger - Wasserversorgungsanlagen



A-6292 Finkenberg Dornau 364, Tel. (05285) 63644 Fax 64826 - Mobil 0664/1016525

EBERL
Möbelhaus & Tischlerei

Möbelbau & Innenarchitektur

Einrichten & Wohnen

Qualitäts-Fenster & Türen

A-6290 Mayrhofen, ☎ 05285/7200

A-6290 FINKENBERG • Au 53

Abfluß-
MOSER Dienst

Rohrbruchsuche in Kalt-, Warmwasser-Heizungsrohren
TAG & NACHT TEL. 05285/64201
NOTDIENST MOBIL-TEL. 0663/9155295



Der Salon mit Tradition!
Ihr Partner für schönes Haar.

FRISEUR
Wechselberger

6290 Mayrhofen • Tuxer Straße 700
Tel. 05285/62326

tracht & mode

ANNA  **KRÖLL**

A-6290 Mayrhofen, Hauptstraße 453
Tel. 05285/62383

*Das richtige
Gewand
zum richtigen
Anlaß.*



Gasthof Schöne Aussicht

Ihr Ausflugsziel im hinteren Zillental

23 Komfortzimmer • Sauna • Soalrium
TV • Sonnenterrasse • Asphaltstockbahn

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kröll

6292 Finkenberg, Tel. 05285/62680, Fax 05285/63570



GROSSTANKSTELLE FRANZ EDER MAYRHOFEN

Auto- und Reifenservice

Tel./Fax: 05285/62868

Schön bei Aral-Eder gewesen zu sein!

AMBIENTE UND DESIGN IN HOLZ

KRÖLL

TISCHLEREI Ges.m.b.H., A-6290 MAYRHOFEN Nr. 140, TEL. 05285/62494, FAX 05285/62496



*** Landgasthof Persal ***



Familie Fankhauser, 6292 Finkenberg, Tel. 05285/62114, Fax 633558



Das Tiroler Wirtshaus in Finkenberg.

Wir verwenden Produkte aus der hauseigenen Landwirtschaft
und Gemüse von Tiroler Bauern. Jäger aus dem Ort bringen
das Wild für die Reh-, Gans- und Hirschspezialitäten.

Auf Ihren Besuch freut sich die Fankhauser-Familie.

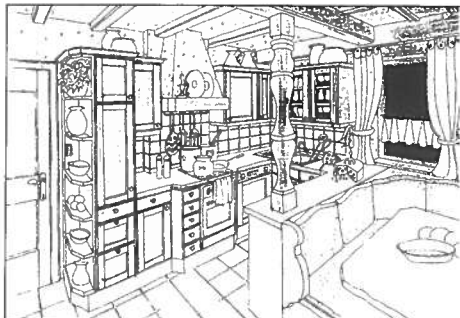


Eisen-, Werk- und Gartenmarkt

EISENBACHER

Ges.m.b.H. & Co. KG

Wir gehören dazu!



Planung und Ausführung der gesamten Inneneinrichtung sowie Treppenbau

Tischlerei

G. Hafner

Wohnen - Kochen - Schlafen

A-6290 Mayrhofen Nr. 186
Tel. 05285/62393, Fax DW 4
Mobiltel. 0664/3587932

SÄGE- UND HOBELWERK

Hermann Kröll GmbH & Co KG

A-6290 Mayrhofen, Laubichl 123
Tel. 0 52 85/625 53, FAX 0 52 85/639 62



hydr. Aus- und Abbrüche

Diamantseil- und
Wandsägesysteme

Kernbohrungen

hydr. Betonsprengungen

spezial Tiefschnitte

Asphaltschneiden



ERLER

Helmut Erler

A - 6293 Tux, Vorderlanersbach 139

Tel. 0 52 87/87 670, Fax: 0 52 87/86 202

0663/200 41 89, 0663/85 87 14

Wir schneiden alles: Vom Ziegel bis zum Stahlbeton

TÜREN, TORE, ZARGEN, BRANDSCHUTZ
ANTRIEBE, FENSTERSTEUERUNGEN
SCHMIEDEARBEITEN

WIE GELÄNDER, GITTER, TORE, GRABKREUZE USW.
PORTALE, FENSTER UND FASSADEN IN STAHL

AUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN

SONNENSCHUTZ • SCHLISSANLAGEN

EINRICHTUNGEN • WINTERGÄRTEN, UND VIELES MEHR



SCHLOSSEREI • KUNSTSCHMIEDE
STAHLBAU • SCHLÜSSELDIENST

INHABER: EGON TRINKL

6290 MAYRHOFEN, LAUBICHL 122

TEL. 05285/62403, FAX 62403-4

Meisterbetrieb
Peter Kern

6292 Finkenbergr 227

Tel. 05285 / 62106

Fax 05285 / 63069

Mobil. 0664 / 2004217

**Peter
Kern**

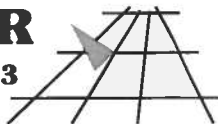
moderne
raumausrüstung

*Teppichböden
Parkett
PVC-Verlegung
Tapeten
Vorhänge
Polsterungen
Bettwaren
Beratung und Service*

SCHANKSERVICE PEER

HOCHSTEG 577, TEL./FAX 05285/64483

6290 MAYRHOFEN / ZILLERTAL



Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten von
Getränkeanlagen jeder Art in Hotel, Gastronomie
und Pensionsbetrieben

helmut pfeiffer

6290 Mayrhofen • Waldbachstraße 542
Telefon + Fax 05285-2866, Mobil: 0676-4241666



Malerei • Anstrich
Tapeten • Fassadengestaltung



*** Hotel Pension
Ramerhof
Finkenberg · Zillertal

Ein Hotel für Menschen
wie Du und ich

Familie M. Troppmair, 6292 Finkenberg 135
Tel. 05285/621660 oder 626950, Fax 62166-20

ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM ALLES GUTE

VERMESSUNG
VERMESSUNG
VERMESSUNG
VERMESSUNG
VERMESSUNG

Dipl.-Ing.
Heinz Ebenbichler



Staatl. befugter und
beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

A-6290 Brandberg/Mayrhofen · Pignellen 137
Tel. 0 52 85 / 637 33 · Fax: 0 52 85 / 630 56

**LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-MOTORSÄGEN**

Josef Wedisoldberger

6290 MAYRHOFEN TEL. 05285-8175

alois pfeiffer



MALERMEISTER

6290 mayrhofen, tel. + fax 0 52 85/627 80

fassaden - vollwärmeschutz



*Gebraut mit
quellmildem
Bergwasser des
Zillertals*



ERLEBNIS- UND FERIENANLAGE

FAM. ROSCHER

6290 MAYRHOFEN, HAUPTSTRASSE 470

TEL. 05285/66705 od. 62828

FAX 63477

**SEE YOU -
SPEAK EASY & LOBBY BAR
DISCO SPORTS ARENA
SPORTS BAR & GRILL
ICE BAR
FREELAX CENTER**



*Der Gemeinderat der
Gemeinde Finkenberg
gratuliert recht herzlich
zum 100-jährigen*

*Bestehen und wünscht für die
weitere Tätigkeit alles Gute!*

Hotel Eberl

Finkenberg - Tirol - Austria ★★★★★

Herzlich willkommen in unserem modernen, im rustikalen Stil neu umgebauten Familienhotel mit allem Komfort und Tradition seit Generationen. 120 Betten in herrlichen Wohn-/Schlafzimmern od. Apartments mit Bad/DU, WC, Durchwahltelefon, Radio, TV, Zimmersafe, Balkon, Konferenzraum, Lift, Parkplatz, und Garagen stehen zur Verfügung. Bekannt gute Küche verwöhnt auch den feinsten Gaumen. Schonkost/Diät, Menüwahl. In der Bar spielt das Hausmusik- und Familientrio. Unser Haus ist ganzjährig in Betrieb. Neues Fitnesscenter, 2 Saunen, Türkisches Dampfbad, Kneipanlage, Whirlpool, Solarien, Massage.

A-6292 Finkenberg/Zillertal

Tel. 05285/62667

Fax 05285/6249019

DAS SPEZIALGESCHÄFT
FÜR DIE KOMPLETTE
ZILLERTALER
MÄNNERTRACHT!



*Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch!*



BAUNTERNEHMEN

Michael Eberharter

Baumeister - Zimmermeister

Dornau 366 6292 Finkenberg

Tel: 05285 - 63649 Fax: DW4

Gasthof Pension
Gletscherblick

Fam. Steinlechner
6292 Finkenberg 510
Tel. 05285/62097, Fax 05285/62097-20

Lohnendes Ausflugsziel
mit traumhaftem Panorama
Tiroler Hausmannskost
Wildspezialitäten
OFENFRISCHE SPARERIPS
Sonnenterrasse



LANERSBACH

Tel. 05287/87769

Satelliten-Antennentechnik

HiFi • TV • Video

Reparatur-Service

*Ihre Servicenummer
bei Fernsehkummer*

Sehenswerte und erwanderbare Kostbarkeiten von FINKENBERG



Finkenberg, eine ausgedehnte Berggemeinde am Eingang des Tuxertales, ist die südlichste Gemeinde des politischen Bezirkes Schwaz, 839 m hoch gelegen und umgeben vom Penkenjoch und dem Grünberg. 1498 Menschen leben in der 171,5 km² großen Gemeinde mit der Staatsgrenze zu Italien, dem 123 Mio. m³ fassenden Schlegeisstausee und dem höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen, dem 3510 m hohen Hochfeiler. Das Gebiet wurde im hohen Mittelalter mit Schwaighöfen besiedelt, der Name Finkenberg wird erstmals 1389 erwähnt.

Das im Jahr 1972 verliehene Gemeindewappen greift in seiner Gestaltung auf den Ortsnahmen zurück und stellt einen auf einem grünen Dreieck zum Fluge ansetzenden mit dem Kopf nach rechts gewendeten Finken auf goldenem Grund dar.